

WZC Riemann digitalisiert die Zollwelt

Die Zolldeklaranten WZC Riemann setzen unter Chefin Friederike Engelken auf Innovationen, Internationalität und ganz viel Kundenähe.



„Ich und Zollabfertigung?“ Für Friederike Engelken stellte sich diese Frage lange gar nicht. Ihr Vater Christian Engelken führte das Zolldeklarationsunternehmen WZC Riemann, doch sie wusste eigentlich kaum etwas darüber. Stattdessen zog es sie schon als Schülerin in die große weite Welt: nach Neuseeland. Sie beendete dort die Schule, studierte Tourismusmanagement, arbeitete – und war total platt, als ihr Vater eines Tages anrief und sie fragte, ob sie nicht ins Unternehmen einsteigen wolle. Nach einer ersten Absage setzte sie sich in den Monaten darauf intensiver mit dem Thema auseinander und sagte schließlich doch zu. Anfang 2008 trat Friederike Engelken mit Mitte 20 ins väterliche Unternehmen ein.

WZC Riemann – dieser Name steht für Neutralität, Effizienz und Professionalität in der Zollabwicklung. 1878 gegründet, gehört das Unternehmen zu den Hamburger Traditionsbetrieben und bietet sämtliche Zolldienstleistungen im Import, Export und Transit an. Zu den Kunden zählen Industriebetriebe, Reedereien, Bahnoperatoren, Terminalbetreiber, Transportunternehmen und Speditionen. „Zollabwicklung

ist ein hochsensibles Thema“, sagt Engelken. Ein tiefes Vertrauen zwischen den Kunden und ihrem Unternehmen sei unabdingbar. Zudem sei es wichtig, alle aktuellen Zollbestimmungen zu kennen und sich gewissenhaft daran zu halten. „Wir sind für unsere Kunden Berater, Umsetzer und Optimierer.“ Kein Wunder also, dass immer mehr Firmen ihre Verzollungen auslagern und über einen Profi wie WZC Riemann erledigen lassen.

ZOLL UND DIGITALISIERUNG GEHÖREN ZUSAMMEN

Ob Einfuhrabfertigung zum zollrechtlich freien Verkehr oder Fiskalvertretung im Import, T1-Versandverfahren im Transit oder Ausfahranmeldung und -überwachung im Export – ohne enge Zusammenarbeit mit dem Kunden, permanente Weiterbildung und nicht zuletzt gute Kontakte in die Zollverwaltung läuft nichts. Um die Prozesse der Dokumentenbearbeitung noch einfacher und effektiver gestalten zu können, hat das Unternehmen vor zwei Jahren ein Digitalisierungsprojekt gestartet. Über eine Schnittstelle landen die Kundendaten dort auto-

Internet:

www.wzc-zoll.de
www.zoll-pool.com
www.dclare.com



Für Friederike Engelken, seit 2011 geschäftsführende Gesellschafterin von WZC Riemann, stehen die Zeichen bei der Zollabwicklung voll auf Digitalisierung. So will das Traditionsunternehmen die Arbeitsprozesse noch einfacher und effektiver gestalten.

FAKTEN

Im Jahr 1878 gründete Franz Beran das Unternehmen „Hamburger Wagenladungs-Comptoir“. Der heutige Namensgeber Friedrich Riemann übernahm 1936 die Geschäfte und taufte das Unternehmen in „Wagenladungs- und Zolldeclarations Comptoir (WZC) Riemann & Co.“ um. Die Familie Engelken trat in den 1970er-Jahren mit Adalbert und Christian A. Engelken in das Unternehmen ein.

WZC Riemann ist europaweit vernetzt, die Schwerpunkte liegen in Deutschland, den Niederlanden und Belgien.

Die 2006 gegründete Zoll Pool Hafen Hamburg AG zählt 47 Mitgesellschafter, darunter auch die größten Reedereien der Welt, und verfügt über ein Bürgschaftsvolumen von 33 Millionen Euro. Mit dieser Bürgschaft können auch die hochwertigsten Transitwaren der Mitgesellschafter kostengünstig und flexibel abgefertigt werden.

matisch. Was derzeit für den Transitbereich getestet wird, soll in den kommenden Jahren auch auf die komplexeren Zollverfahren ausgeweitet werden.

DIE DREI SÄULEN DES ERFOLGS

Friederike Engelken hat aus WZC Riemann über die Jahre ein modernes und international aufgestelltes Unternehmen gemacht, das mittlerweile drei Säulen hat: WZC Riemann selbst, die Zoll Pool Hafen Hamburg AG, die ihr Vater bereits 2006 gründete und die über eine Bürgschaft großen wie kleinen Unternehmen kostengünstig und flexibel den Warentransit ermöglicht, und die 2015 ins Leben gerufene DCLARE Customs Service GmbH, die sich auf die Zolldeklaration in Antwerpen und Rotterdam spezialisiert hat.

„Als ich anfing, hatte das Unternehmen den Charme eines großen alten Ledersessels“, blickt die Mutter einer sechsjährigen Tochter zurück. Sie hat es einmal komplett umgekrempelt – ohne jedoch die tiefen hanseatischen Wurzeln zu kappen. Die Hamburger Hafenwelt aus Reedereien und Speditionen ist zwar immer noch

eine männerdominierte Branche, doch Friederike Engelken hat ihren Platz gefunden. „Die Arbeit im Unternehmen ist für mich eine Herzensangelegenheit“, sagt sie. Gerade deshalb kann sie ihren Kunden das bieten, was beim Thema Zoll unverzichtbar ist: Sicherheit in der Lieferkette, unabhängiges Fachwissen, Erfahrung und das Versprechen, dass der Servicegedanke an erster Stelle steht.

Darum sind wir Mitglied

Friederike Engelken, geschäftsführende Gesellschafterin der WZC Riemann GmbH & Co. KG

„Wir sind ein traditionelles Hamburger Unternehmen mit einem hoch innovativen Ansatz. Die LIHH bietet uns mit ihren vielen unterschiedlichen Veranstaltungen eine gute Möglichkeit des Austausches und der Weiterbildung. Des Weiteren schätzen wir die guten Kontakte und das starke und vielschichtige Netzwerk.“

